

Bekanntmachung.

200 Mark Belohnung.

Am 17. December pr. hat auf den Wächsmüller Wünsch an der Halte-
stelle zu Hohenturm ein Medaillon entwendet. Der Dieb ist ent-
flohen, hat jedoch an Ort und Stelle ein Beil und ein Paar Schuhe, deren
Beschreibung unten folgt, zurückgelassen.

Diese Gegenstände befinden sich zur Ansicht im Bureau des Untersuchungs-
richters auf diesem Kreisgerichte. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit wird
ein Jeder, der die oeffentlichen Gegenstände in der Beschreibung zu erkennen glaubt,
aufgefordert, dieselben in Klagenzettel zu nehmen, und seine Mitteilung über die
Verloren des früheren Besitzers stellen, dem Gericht zu erstatten, wobei bemerkt
wird, daß die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft für den-
jenigen, der den Dieb derart nachweist, daß derselbe zur Bestrafung gezogen
wird, eine Prämie von

Zwei Hundert Mark

ausgesetzt hat.

Beschreibung: Die Schuhe sind sogenannte Cöner, gemähte Schuhe
mit kleinen Gummistüben, 30 Centimeter lang, später sind auf die Sohlen Doppel-
sohlen, und zwar auf der äußeren Seite mit Messing, auf der inneren Seite mit
Drabstiften befestigt worden.

Der rechte Schuh hat auf dem Vorderblatt am Außenballen einen Seiten-
stiel, auf der Sohle befinden sich zwei Fricthen, beide nicht von einem Sadver-
ständigen angelegt.

Der eine, ein gleichschenkeliges Dreieck bildend, dessen größte Seite 10
Centimeter und die Höhe von dieser Seite aus 6 Centimeter mißt, ist auf dem
Eintrittsballen der Sohle mittelst geschmiedeter Sohlenweiden befestigt, der andere
auf dem Außenballen der Sohle bildet ein Rechteck von 5 1/2 Ctm. Länge, 3
Ctm. Breite und ist mit Eisenstiften festgenagelt.

Der linke Schuh ist auf dem Vorderblatt am Außenballen befestigt, auf dem
Ballen der Sohle ist ein 7 1/2 Ctm. langer und über die ganze Breite der Sohle
von 9 Ctm. sich erstreckender Stiel mittelst Eisenstiften, ebenfalls nicht kunstgerecht,
festgenagelt.

Das Beil, alt und sehr abgenutzt, hat einen sehr verrosteten Schmied-
stempel, ist 14 1/2 Ctm. lang, an der Schneide 7, an Nuten 6 1/2 Ctm. breit,
am Letzteren 4 1/2 Ctm. hoch, hat einen Sprung durch die größte Breite des
Nadens hindurch.

Ein 40 Ctm. langer Stiel von Gelbwedel, noch die gelbe Rinde tragend,
ist in das Beil eingetrichtert, und so lange er in dem Beile befindlich, jedenfalls
noch nicht abgetrennt.

Am unteren Ende des Stiels, der sich sehr wenig zum Einfügen in einen
Wechsel eignet, befindet sich ein durch dreiertig Auslösen desselben behufs Be-
festigung des Loder gewordenen Stieles entlassender Bart.

Zu mehrerer Befestigung sind durch das Beil hindurch in den Stiel
resp. an den Außenseiten des Stiels hinführend 2,18 Ctm. lange Eisen mit halb-
runden Enden eingeschlagen, wie solche fast nie gebraucht werden, um damit
Eisenbahnschienen an den Schwelmenunterlagen zu befestigen.

Halle a/S., am 29. Januar 1877.

Königliches Kreisgericht I. Abtheilung. Der Untersuchungsrichter.

Lebensversich.-Gesellschaft „IDUNA“.

Unsere Cassie wird ferner nur von 9 bis 1 Uhr zur Empfang-
nahme und Leistung von Zahlungen geöffnet sein.
Halle a/S., den 1. Februar 1877.
Die Direction.

f. Maschinen-Techniker.

Höhere Fachschule
der Residenzstadt
Sondershausen
Region d. Sommer-Semesters am 12. April
Vorbereitung z. Frei-Examen. Honorar
pr. Semester 90 Mk. Prospect u. Lehrplan
gratis u. franco. Anfragen zu richten an
den Magistrat oder den Director
Rath Laue, Rathke,
Oberbürgermeister, Ingenieur.

Die Seminar-Präparanden-Anstalt zu Mühlhausen i. Thür.

beginnt ihren Sommer-Cursus am Montag, den 9. April er. und nimmt
Unterricht bis dahin die Anordnungen neuer Zöglinge entgegen.
Die Penfions- und Schulgebühren sind verhältnißmäßig billige; auch er-
freuen sich die Anstalt und deren Zöglinge erheblicher Staatsunterstützungen.
F. Knauth, L.

Veitalozzi-Verein „Halle und Umgegend“.

Generalversammlung Sonnabend den 3. Febr. c. Abends 8 Uhr in
„Thieme's Garten“, Angerstr. 2. Tagesordnung: 1. Geschäftliches.
2. Beschlußfassung über einige vom Centralvorstande gestellte Anträge.
Der Vorstand.

Oeffentliche Vorstands-Sitzung des Vereins für städtische Interessen

Sonnabend den 3. Februar Abends 8 Uhr
im „Reichstanzler“. Den Vereinsmitgliedern steht der Zutritt frei.
Der Vorstand.

Verein der Uhrmacher.

Montag den 5. Februar Abends „Stadt Zürich“.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Montag den 5. Februar Abends 8 Uhr

SOIRÉE und BALL in der Kaiser-Wilhelms-Halle.

Fremde können nur durch Mitglieder eingeführt werden und sind Karten,
à Stück 1 Mark, vorher in der Schulpaarenhandlung von Ed. Zschäge,
Schmerstr. 24, zu haben. Der Vorstand.

Spiritiosen-Auction.

Gute Sonnabend von Vormittag 10 Uhr ab verlaufe ich im
hiesigen Rathshaus (Treppe hinauf): ca. 500 Flaschen ff. Cognac, ff.
Trac de Goa und Jamaica-Rum, sowie neue Damen- und Kinder-
schuhe in Leder und Zeug und eine große Partie Cigarren gegen bare
Zahlung. Schwennicke.

Ober-Möblinger Briquettes u. Brecksteine, Böhmische Saton-Kohle (Helson-Schacht), empfiehlt Wilh. Seering, Blücherstr. 6.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in einem Dorfe des kreisf. Tan-
gerhansen gelegener, im vorigen Jahre
erst neu erbaute Gasthof, enthält 5
beizbare Gastzimmer excl. 1 Wohnküche,
Küche, 2 gute Keller und außerdem ein-
gerichtet für kleine Fleischer, ist fami-
lienverhältnißmäßig unter der Hand und
oder ohne 6 Morgen Acker und 1 1/2
Morgen Wiese preiswürdig zu verkaufen.
Möbelfacten können beizweise oder auch
mündliche Kaufsumme erhalten im Bureau
des Herrn Medizinalrat Herold zu
Zangerhausen.

Eine Holzhandlung.

Gänter von 2-30000 Fuhren,
nahe der Bahn u. Markt in Halle a/S.,
sind sehr billig zu verkaufen. Kaufsumme
ertheilt A. Hertel, Leipzigerstr. 91.

Verpachtung.

Ein neu und fein einger. frequentes
Restaurant mit franz. Billard,
großen Kellern, Concert-Garten
und Commee-Theater, Regelsbahn
habe ich Auftrag zu verpachten. Für
Uebnahme der Pacht dürfen 1-2000
Mk. nöthig sein. Offerten erbitet
Albrecht, Acuar a. D. in Gisleben.

Ein kleines Haus ist zu verkaufen

Jägerplatz 7.
Die obere Etage m. D., bestehend aus
8 auch 4 Zimmern, K. K., verchl. Entree
zu verm. Das Näh. in d. Exp. d. 3tg.

Ein herrschaftl. Haus mit Gartenbe- wehung im Ganzen oder getheilt zu ver- mieten und 1. April d. J. zu be- z. d. d. Steinhorst, Grünstr. 2.

Eine Wohnung von Stube, K., R.
(groß) ist vom 1. April zu beziehen in
Giebigenstein, Gosenstr. 10.

Auch ist dabeif. eine kleine Stube für
eine einzelne Person sofort zu beziehen.

Eine Wohnung, 450 M., ist zum
1. April zu beziehen.

Wahres g. Uebersicht. 30 in Halle.
Ann. Schlafstell. Fischergasse 5.

Einige tüchtige Tisch- ler finden zur Herfel- lung von Filterpressen dauernde Beschäftigung bei Wegelin & Hübner.

Buchbindergehülfen
sucht G. E. Krause, Leipzigerstr. 95.

Einen Lehrling sucht H. Schulze,
Klempnermeister, Steinstr. 82.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem mit mehreren Branchen
verbundenen Material-Geschäft findet
ein junger Mann mit den nöthigen
Schulkenntnissen, aus guter Familie,
unter günstigen Bedingungen als Lehr-
ling Unterkunft. Carl Apel.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonial-, Cigarren-
u. Destillations-Geschäft suche ich
unter günstigen Bedingungen p. Ostern
einen zweiten Lehrling.

A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.

Für meine Kunst- und Handelsgü-
terer suche ich per 1. April einen Lehr-
ling unter günstigen Bedingungen.

H. F. Hecker, Giebigenstein.

Einen Tischlerlehrling sucht zu
Ostern Fuchs, Tischlermeister,
H. Zandberg Nr. 15.

Einen Lehrling mit oder ohne Lehr-
geld sucht zu Ostern
F. Hillemann, Schmiedemeister,
Niemeyerstraße 13.

Ein anständiger kräftiger Bursche
im Alter von 16-18 Jahr g. sucht
Gatz 18/19 part.

Ernst.

Ein geb. junger Mann, Weißer eines
rentabl. Geschäfts, wünscht, da er allein
ist, die F. einer aut. bürgerlichen
oder länderen Dame.

Vierte unter „Eitenlos 30.“ an
die Annoncen-Expedition von
Hudolf Woffe in Halle a. S. er-
beten.

Verkäufers-Gesuch.

Eine gewandte Verkäuferin wird
zum belüben Artikel für ein Galan-
teriewaaren-Geschäft gesucht.
Abwesen. ab H. 322 bei Herrn Haas-
enstein & Vogler hier.

Fabrikmädchen werden gesucht.
R. & A. Brandt,
Chocoladen- und Confecturen-Fabrik.

Mamsell-Gesuch.

Wegen Beerdigung unserer jetzigen
Mamsell suchen wir für unsere Com-
mandite eine junge Dame, die bereits in
einem Geschäft ähnlicher Branche gear-
beitet hat.

R. & A. Brandt, Chocoladen-, Confecturen- und Honigkuchenfabrik.

Mädchen von außerhalb
mit guten Attesten wünschen so-
fort, 15. Febr., 1. März und 1.
April Stellen durch

Frau Deparade, gr. Schlam 10.

Eine Amme

vom Lande, welche 3-5 Wochen geflü-
sigt geüht.

Köchinnen, sowie Stubenmäd-
chen zum 1. März und 1. April bei
höhem Lohn gesucht. Einige Mäd-
chen empfiehlt zum 15. Februar das
Comptoir von

Emma Lerche, Halle a/S., gr. Klausstrasse 28.

Ein Buch, 68 Auflagen
welches bedarf wohl keiner weite-
ren Empfehlung, diele Hefung ist
ja der beste Beweis für seine Güte.
Für Kranke, welche sich nur eines
bewährten Heilmittels zur Wieder-
erlangung ihrer Gesundheit bedienen
sollten, ist ein solches Wert von dop-
peltm Werth und eine Garantie
dafür daß es sich nicht darum han-
delt, an ihren Körper mit neuen
Arzneien heranzugreifen, wie dies
noch sehr häufig geschieht. Von
dem berühmten, 500 Seiten
starken Buche: „Dr. Wry's Natur-
heilmethode“ ist bereits die 68. Auf-
lage erschienen. Tausende und
aber Tausende verdanken der in
dem Buche beschriebenen Heilmethode
ihre Gesundheit, wie die zahlreich
darin abgedruckten Atteste beweisen.
Veräume es daher Niemand, sich dies
vorzügliche populär-medizinische,
1 Mark kostende Werk habhaft in
der nächsten Buchhandlung zu kaufen
oder auch gegen Einwendung von 10
Briefmarken à 10 Pf. direct von
Nichter's Verlags-Anstalt in Leipzig
kommen zu lassen, wels' Legtere auf
Verlangen vorher einen 100 Seiten
starken Auszug daraus gratis und
franco zur Prüfung versendet.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel,

Wilhelmine Kohlbach,

empfiehlt ihre Weißbierreinigungs-
Anstalt bei streng reeller Bedienung
ganz erg. best.

Quedlinb. Wferde- etc. Lotterie.

1500 Gewinne, darunter welche
im Werthe von 6000, 5000, 2500
Mk. u. s. w. Loosje à 3 Mk. empf.
J. Barck & Co., Annoncen-Expedition,
gr. Ulrichstr. 47, 1.

Preiselbeeren

à Pfd. 40 Pfg. 8 Pfd. für 3 Mark
empfiehlt G. Rühlmann,
Königsplatz 7.

Puter,

30 Stück, fett, weiß nach
Königl. Wollf, Königsstr. 15.

Ein neuer verpackter Leber-
zucker ist billig zu verkaufen.
Zu erfragen in d. Exp. d. 3tg.

Ein Kupfer-Kessel,

ca. 25 Z. schwer, ist zu verkaufen
Bergergasse 6, 1 Zr.

Eine noch neue doppelte Schach-
pumppe von über 20 Meter Tiefe und
0,30 Meter weitem Rohrohr preis-
würdig zu verkaufen. 3 Stk. Offerten
sub N. 3 in d. Exped. d. 3tg.

Strohüte

werden zum Waschen
und Modifizieren an-
genommen. Marie Birr, gr. Steinstr. 9.

Ein altes, aber noch kräftiges Ar-
beitspferd ist zu verkaufen
Leipzigerstr. 6.

Tüngergruben werden herausgeholt
Giebigenstein, Trothaerstr. 34.

Eine leistungsfähige Rorklopfen-
fabrik sucht tüchtige Agenten.
Gstl. Offerten sub J. J. 5569 be-
fürdert Rudolf Mosse, Berlin SW.

17
Robert Bräunig
17
Mark Kl
Annoncen-Bureau
Leipzig.

Für Hautleidende.

Hautauschläge aller Art, besonders
aber Salsguss in den Füßen, trodene u.
nässende Flechten, Grimmschlag, Haar-
und Zuckflechten, heilt, laut vieler An-
erkenntnissen, selbst in den hartnäckigsten
Fällen, bei genauer beiderseitiger Mitwirkung
C. N. Gubler,
Apotheker in Passau
(früher Arnheim).

Sonnabend den 3. Februar Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet
H. Rüdiger, gr. Wallstraße 24.

Richter's Restauration

Giebigenstein, Trothaerstr. 21.
Sonnabend den 3. Pfannkuchensmaas.

Herr Dir. Haberstroh wird gebeten,
recht bald das allergemein beliebte

„Donauweibchen“

zur Aufführung zu bringen.
Viele Theaterfreunde.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Meta Ostermann mit Carl
Reiche (Wernigerode).

Vermählt: Professor Dr. Dräner
Bärg, Brautfräulein mit Ida Dräner
geb. Freytag (Nitzsch).

Geboren: Ein Sohn: Ern. H. L.
Marriede (Magdeburg); Ern. Fr. Wil-
helms (Magdeburg); Ern. G. Gantke
(Reichen); Ern. Dr. C. Th. Michaelis
(Berlin).

Geboren: J. Steffen (Merse-
burg); G. Weisner (Merseburg); Gott-
fried W. (Stannitz); Rob. Eschab
(Wittenberg); G. Krug (Stredau); Aug.
Löffler (Nordhausen); W. Goldschmidt
(Nordhausen); Justizrath G. W. Herz-
bruch (Magdeburg); Th. Simon (Halberstadt);
Heinr. Dingelstedt (Daußstedt); Frau C.
Lutter (Halberstadt).

Günstig geht schlechtere
Arbeitspferde, un-
acht Stück die Aus-
wahl, jeden zum Ver-
kauf Magdeburgerstraße 25.

Eine neuzugewandene Kuh steht zum
Verkauf Obermaischwitz 9.